



၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀

၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅

၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀ : ၅၀

၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅ : ၀၅

RUHR RESIDENCE — 2017 —

mit dem grundverständnis der ruhrregion als
experimentierfeld, labor, möglichkeits- und machbarkeitsraum
entwickelten die kunstvereineruhr – ein zusammenschluss
von rund 15 kunstvereinen und künstlerhäusern aus dem
ruhrgebiet – das konzept »ruhr.residence«.

die ruhr residence besteht aus den bereichen »go« und »return«.

»go« widmet sich den künstlerInnen vor ort: in form eines
reisesstipendiums erhalten acht ruhrgebiets-künstlerInnen
die möglichkeit, in ein für ihre individuelle künstlerische
weiterentwicklung relevantes land zu reisen. »return« führt
künstlerInnen, die außerhalb des ruhrgebiets leben und
arbeiten, in die region: während einer bis zu dreimonatigen
research-phase erhalten sie die möglichkeit, konzepte und
fragestellungen für neue künstlerische arbeiten zu entwickeln.

die aufenthalte werden zeitlich parallel durch blogeinträge auf
der webseite der kunstvereineruhr www.kunstvereineruhr.de
sowie über social media-formate sichtbar gemacht und
stehen anschließend in form eines online basierten archivs
dauerhaft zur verfügung.



RUHR RESIDENCE — 2017 —

go bietet acht KünstlerInnen aus dem Ruhrgebiet einen Reisekostenzuschuss zu einem Research-Aufenthalt im In- oder Ausland. Der Aufenthalt kann auf einen Ort oder eine Region bezogen sein und ist auf ein künstlerisch und gesellschaftlich relevantes Thema gerichtet, das sich aus dem jeweiligen Werkansatz der BewerberInnen ergibt. Der Residenzort wie die Inhalte der Recherche können selbst bestimmt werden. Ohne geografische Einschränkung oder thematische Vorgaben besteht die Gelegenheit, eigene Fragestellungen und Rechercheansätze zu entwickeln und zu verfolgen.

I. Bewerbungsvoraussetzungen

BewerberInnen können sich professionell arbeitende KünstlerInnen mit Wohnsitz im Ruhrgebiet (Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen sowie die Kreise Recklinghausen, Unna, Wesel und Ennepe-Ruhr). Zugelassen zum Bewerbungsverfahren sind alle Spielarten der bildenden Kunst. Interdisziplinäre Ansätze sind ausdrücklich erwünscht, allerdings keine Grundvoraussetzung. Eine Altersbeschränkung besteht nicht.

II. Allgemeine

Ausschreibungsbedingungen

Für das Recherchestipendium steht jeweils ein Pauschalbetrag von 1.250 EUR zur Verfügung, über den die StipendiatInnen zur Deckung der Reisekosten, Aufenthaltskosten, aber auch zur Produktion neuer Arbeiten frei verfügen können. Über Ort und Dauer des Aufenthaltes kann selbst bestimmt, er muss jedoch im Zeitraum von Anfang September bis Ende November absolviert werden. Die parallele Unterhaltung eines Blogs auf der Webseite der KunstVereineRuhr und die Nutzung von Social Media sind verbindlich. Ebenfalls die Teilnahme am *Meet und Greet* (30. August 2017, Kunstverein Bochum) zur Vertragsunterzeichnung und für Fotoaufnahmen. Obligatorisch ist weiterhin die Teilnahme an der abschließenden *Studio Stage* im Kunstmuseum Bochum mit einer Präsentation der Rechercheergebnisse (8. Dezember 2017). Ein kurzer Erfahrungsbericht der ResidentInnen (schriftlich, Fotoalbum, Video-/Audiokumentation o.ä.) wird abschließend auf www.kunstvereineruhr.de archiviert und ist öffentlich einsehbar.

III. Bewerbungen

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail an Ruhr.Residence@kunstvereineruhr.de

bis einschließlich 01. August 2017 einzureichen. Alle Einsendungen, die unvollständig oder nach diesem Zeitraum eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen müssen enthalten:

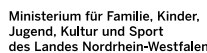
- Lebenslauf (max. 1 DIN A4 Seite)
- Motivationsschreiben inkl. Recherchevorhaben, Dauer und Ziel der Reise (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Arbeitsproben aus den vergangenen 3 Jahren mit kurzer Erläuterung. Die Dateien dürfen insgesamt 15 MB nicht übersteigen.
- Filme sind ausschließlich im Format mp4 und per Download zur Verfügung zu stellen (nur per dropbox oder WeTransfer). Die Größe eines Einzelfilmbeitrages oder eines Filmkonvolutes darf 500 MB nicht überschreiten.
- Kataloge und sonstige Publikationen werden nicht angenommen.
- Sämtliche Materialien sind auf Deutsch oder Englisch einzureichen.
- Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

IV. Jury

Über die Vergabe des Residenzstipendiums entscheidet eine Fachjury kurz nach dem Ende der Ausschreibungslaufzeit. Kriterien für die Vergabe sind die Qualität des Recherche- und Arbeitsvorhabens und der bisherigen künstlerischen Arbeiten.

Das Projekt wird gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Rahmen von:



in Kooperation mit:



Kulturbüro der Stadt



BOCHUM



Kunstmuseum Bochum

DEUTSCHES
FORUM
für
FIGUREN
THEATER
und
PUPPEN
SPIEL
KUNST

